

(Un)getrübtes Glück im Strandkorb

von Elisabeth Nowotka

Ausgangssituation: auf der Bühne 1 Strandkorb (oder 2 Liegestühle)
Schauspieler: 2 Frauen (ersatzweise 1 Frau und 1 Mann) machen es sich darin bequem
Utensilien: 2 Handtücher, Strandtasche mit Sonnenmilch, Sonnenbrillen, usw.

- A: Ach, ist das nicht herrlich? Was haben wir nur für ein Glück mit dem Wetter!
- B: Ja, ´ne? Stell dir mal vor: in Teneriffa ist Regen und Sturm und wir haben hier Sonne! Das hätte sich Karin sicher auch nicht träumen lassen, als sie in den Süden flog – Gibst du mir mal die Sonnenmilch? – Ich seh sie noch vor mir, als ich ihr erzählte, dass wir diesmal an die Nordsee wollen: na, Ihr werdet euch noch wundern, hat sie gesagt! Ich glaub eher, dass sie sich jetzt wundert, hahaha!
- A: (*lacht auch*) Geschieht ihr ja ganz recht! Immer nur das Beste und Teuerste ist ihr genug! Alles andere ist unter ihrem „Niveau“. Und was haben wir für ein gemütliches Hotel! Und so ein tolles Essen! Das kriegt man auch in Teneriffa nicht besser!
- B: Ja, uns geht´s richtig gut! - Du hast doch heute morgen auch das Rührei gegessen. War das nicht lecker!
- A: Und wie!
- B: Ich glaub´ die machen da Sahne rein, so duftig und locker, wie das war!
- A: Kann schon sein. Apropos heute morgen: hast du das mitgekriegt? Wie der Kellner dieser aufgedonnerten „Dame“ (*zeigt mit Fingern Gänsefüßchen*) aus Versehen den Orangensaft auf den Rock gekippt hat?
- B: Ja du! Was für ein Aufschrei!
- A: Du meinst: Das Gequieke!
- B: Ja, als hätte der arme Kerl das absichtlich gemacht! Der ist bestimmt nur Aushilfe, der arme Tropf. So eine Zimtzigke! Das kann doch mal passieren. Da zieht sie sich halt einen anderen Rock an. Die ist doch sowieso mit ihrem Kleiderschrank angereist.
- A: Wobei man ja bei diesem Kleidungsstück wirklich nicht von Rock reden konnte: er war ja kaum zu sehen, so mini war der.
- B: Du sagst es! - Da, guck doch mal: ist das nicht ulkig?
- A: (*guckt B´s Finger nach*) Wo denn?
- B: Na, da hinten: Die Frau mit dem knallroten Bikini! Hihi, die hat sich gerade genüsslich eingecremt und jetzt hat sie der Hund schon zum 2. Mal voller Sand gemacht! Hahaha, wie die sich reinsteigert! Siehst du das?
- A: Ach da, ja! (*lacht*) Die wedelt mit ihrem Handtuch wie ein Torero! Als würde sich der Hund davon beeindruckt lassen! Hahaha, jetzt meint er auch noch, sie will mit ihm spielen! – Also normalerweise stört mich das schon, wenn Hunde so frei rumlaufen.

Aber wo sollen sie auch hin, die armen Tiere? Besser in den Urlaub mitnehmen, als sie zum Beispiel auszusetzen.

B: Naja, zuhause stört mich das auch! Da kacken die Viecher ja überall hin! Sogar teilweise in Sandkästen! Das ist nun wirklich unmöglich, was Hundebesitzer sich so erlauben! Und dann beschweren sie sich, wenn kleine Kinder in den Busch pinkeln. Letztens hat mir sogar ein Hund sein Häufchen in unseren Vorgarten gemacht, kannst du's glauben?! Na, der Besitzer konnte was hören! Der wollte doch so einfach weiterspazieren!?!

A: Nicht zu fassen! (*schüttelt den Kopf*)

B: Aber hier sind wir ja in Urlaub! Da kann man ja wirklich alles toleranter nehmen. Ausserdem ist hier soviel Sand....

A: Ja eben! Da fällt das gar nicht auf. Ruckzuck ist es eingebuddelt. Gibst du mir jetzt auch mal die Creme? - Danke.

B: Sieh dir doch mal den rotgesichtigen Herrn mit den schwarzen Knickeboggern an! Dass der sich so an den Strand traut! Also, ich würde mich ja schämen! Gut, das geht mich ja wirklich nichts an! Ich würde ihm auch nie was sagen! Das ist ja nun wirklich seine Sache! Aber würdest du soo rumlaufen?

A: Nein! Das ist ja nun wirklich peinlich! Aber manche Menschen haben absolut keine Ahnung, wie sie wirken. Der findet sich wahrscheinlich noch schick! Dabei sieht er aus...

B: Du sagst es! Unmöglich! - Hihi, die Frau dahinten schlackert schon wieder ihr Handtuch aus. Sie sieht aus wie ein schimpfendes paniertes Schnitzel!

A: Meine Güte, die soll sich nicht so anstellen! Dann geht se´ halt mal ins Wasser und ist wieder sauber! Manche machen sich aber auch ´nen Kopp! Ist doch nur Sand!

B: Ach, wie niedlich die kleinen Süßen! Guck doch mal, wie sie da im Gänsemarsch an den Strand kommen mit ihren Schippchen und Eimerchen!

A: Das ist doch die Familie, die neben unserm Hotel in der Ferienwohnung wohnt! Glaubst du's, die haben doch tatsächlich 6 Kinder! Überleg´dir mal: 6 Kinder! Die 3 da sind nur die Vorhut!

B: Ja, aber sind die nicht süß? Wie alt dürften die sein? 2,3,4? Und das die schon so allein hier anmarschieren. So richtig selbstständig

A: Ich würd´ zwar nie was sagen - geht mich ja auch eigentlich nichts an - aber wie kann man denn 6 Kinder in die Welt setzen! (*hat sich genug eingecremt, lehnt sich zurück und schliesst die Augen*)

B: (*tut es A nach, lehnt sich zurück. A+B fahren mit einem Aufschrei hoch, total verärgert, schuetteln ihre Handtücher aus*) Das geht aber zu weit!

A: Hey, könnt ihr nicht 2 Meter weiter drüben buddeln? Ihr seht doch, dass wir hier liegen. - Und wir war´n zuerst da!

B: Alles voller Sand. Seht euch das mal an! (*rubbelt wie verrückt mit ihrem Handtuch herum*)

- A: *(macht das Gleiche)* Frechheit! Wenn ich eure Mutter wär. Wo ist die überhaupt? Das ist doch verantwortungslos.
- B: Komm, lass gut sein. Sind ja auch wieder Kinder.
- A: Hast ja recht. – Sag mal, wo hast du denn die Wasserflasche hingestellt?
- B: *(tastet mit der Hand, fragendes Gesicht, dann ein Aufschrei)*
- A: Was ist denn?
- B: Bäääh, diese scheiß Hunde! *(schaut sich ihre Hand an: „Nutella“-verschmiert)*
Aussetzen sollte man die, oder erschießen.
- A: Aber du hast doch eben noch ... *(B zeigt ihr die Hand, A verzieht Gesicht)*
Ileeeeehhh!!